

## Fünfter Moerser Jugendkongress

Am 26.11.2013 fand in unserer Aula der fünfte Moerser Jugendkongress statt, den nicht nur die Schüler des BKTМ besuchen durften, sondern auch andere Moerser Schulen waren dazu herzlich eingeladen. Eingeleitet wurde der Jugendkongress durch ein Rap-Video gegen Rassismus und Gewalt, das SchülerInnen des BKTМ drehten:

<http://www.youtube.com/watch?v=s9pnFGQPLiU>

(Maximiliano: Es ist so einfach).

Beginnend mit einem Zitat Albert Einsteins „Es ist leichter, einen Atomkern zu spalten als ein Vorurteil“, wurde danach über die Überwindung von Rechtsextremismus und über die Förderung von Demokratie gesprochen. Während der verschiedenen Vorträge hörten die Jugendlichen mit großem Interesse zu. Die Unterhaltung mit Insidern der Szene erntete Begeisterung und Aufmerksamkeit und auch die Workshops wurden gut angenommen und erfreuten sich großen Andrangs. Angeboten wurde beispielsweise ein Filmworkshop zum Thema Islamfeindlichkeit oder ein Workshop zur Analyse von rechtsextremistischer Musik. Dazu gab es zahlreiche Insiderberichte der radikalen Szene und einen sehr interessanten Workshop zum Thema Gerechtigkeit.

Es war eine gelungene Veranstaltung, was zahlreiche Statements der Besucher bestätigen.

**Autorin:**  
Irina Flit

### Weitere Statements von unseren Schülerinnen und Schülern:

*“Ich habe mich auf den Jugendkongress sehr gefreut, meine Erwartungen wurden übertroffen. Es war viel besser als im letzten Jahr, ich durfte sogar an einer Podiumsdiskussion über Vorurteile vor allen Schülern in der Aula teilnehmen.”*  
(Ömer, EX13A)

*“Mir hat es sehr gefallen, dass die Aussteiger aus der radikalen Szene über ihre Vergangenheit berichtet haben. Ich fand den Filmworkshop sehr interessant, da man gesehen hat, wie Menschen über andere Menschen denken.”*  
(Mohamed, EX13A)

*“Der Jugendkongress war sehr informativ. Wir haben gesehen, dass Aussteiger aus einer radikalen Szene später noch mal neu anfangen können, obwohl ein Ausstieg nicht einfach ist. Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen menschliche und soziale Aspekte und das Entgegenbringen von Respekt gegen andere ethnische Gruppen.”*  
(Daniel, EX13A)

*“Ich habe so viel erfahren, sodass mein Interesse an dem Thema noch mehr geweckt wurde. Zum einen fand ich die verschiedenen Programmpunkte ziemlich interessant, z.B. das Sprechen mit Aussteigern aus der radikalen Szene oder mit Schülern mit Migrationshintergrund. Zudem fand ich die Themen in der Präsentation sehr spannend. Mit der Meinung stand ich nicht alleine da, denn ich sah viele interessierte Gesichter und sie alle haben genauso gespannt zugehört wie ich. Zudem war gut, dass das Publikum auch mit einbezogen wurde und man seine Meinung äußern konnte.”*  
(N.N.)

*“Der Workshop zum Thema Gerechtigkeit hat sehr viel Spaß gemacht. Zum einen sollten wir für verschiedenen Berufe eine für uns gerechte Mindestlohnverteilung vornehmen, zum anderen sollen wir für uns selber einen Profit mit dem jeweiligen Beruf erzielen. Anschließend haben wir über Gerechtigkeit diskutiert. Es war interessant zu sehen, wer was als gerecht ansieht.”*  
(Claudia, GA12B)

WWW.ENNI.DE

**ENNI**  
Energie & Umwelt Niederrhein  
... einfach leichter leben!

**Leben Sie leichter!**

**WEITERE INFOS**  
0800 222 10 40  
(kostenfrei)

### Mit ENNI – Zukunft inklusive

Vertrauen Sie auf sichere, leistungsfähige und umweltbewusste Energieangebote. ENNI Energie & Umwelt garantiert eine zukunftsorientierte Energieversorgung in unserer Region und durch Engagement in Kunst, Kultur und Sport darüber hinaus Vielfalt und Lebensqualität.

## Übersicht aller Bildungsgänge

### Eingangsvoraussetzung: Vollzeitschulpflicht erfüllt oder Hauptschulabschluss nach Klasse 9

#### Ausbildungsvorbereitung AV (früher BQF)

Berufliche Orientierung durch Schule und Betrieb.  
Abschluss: Erwerb des Hauptschulabschlusses nach Klasse 9, Übergang in die Berufsfachschule.  
Dauer: 1 Jahr, 2 Tage Schule, 3 Tage Betrieb.  
Beratung: Fr. Kreik, Hr. Jochum

### Eingangsvoraussetzung: Hauptschulabschluss nach Klasse 10

**Berufsfachschule BFS**  
(früher Berufsgrundschuljahr BGJ)  
Berufliche Grundkenntnisse in den Berufsfeldern Holz, Farb- und Raumgestaltung sowie Elektro- und Metalltechnik.

Abschluss: Erwerb der mittleren Reife (FOR), eventuell FOR mit Qualifikation  
Dauer: 1 Jahr  
Beratung: Fr. Kehl,  
Fr. Etschenberg-Klein

### Eingangsvoraussetzung: Mittlere Reife (Fachoberschulreife FOR)

**Ausbildungsvorbereitung (früher BFS Informations-/ Telekommunikationstechnik und Elektrotechnik)**  
Abschluss: Berufl. Grundkenntnisse.  
Dauer: 1 Jahr, fünf Tage Schule  
Beratung: Fr. Westhoff, Hr. Freiheit,  
Hr. Dr.-Ing Schulz

#### BFS Elektrotechnik

Energie-/ Automatisierungstechnik  
Abschluss: Erweiterte berufliche Kenntnisse und Fachhochschulreife (schulischer Teil).  
Dauer: 2 Jahre  
Beratung: Hr. Tole, Hr. Dr. Schulz,  
Fr. Felsberg

### Eingangsvoraussetzung: Mittlere Reife (Fachoberschulreife FOR)

**Gestaltungstechnische Assistentin/  
Gestaltungstechnischer Assistent**  
Grafik und Objektdesign  
Abschluss: Berufsabschluss nach Landesrecht und Fachhochschulreife.  
Dauer: 3 Jahre  
Beratung: Fr. Ruddek, Fr. Leuken

**Informationstechnische Assistentin/  
Informationstechnischer Assistent**  
Abschluss: Berufsabschluss nach Landesrecht und Fachhochschulreife.  
Dauer: 3 Jahre  
Beratung: Fr. Ritthoff, Hr. Freiheit

### Eingangsvoraussetzung: Mittlere Reife (Fachoberschulreife FOR) und abgeschlossene Berufsausbildung

**Fachoberschule Klasse 12B**  
Abschluss: Vertiefte berufliche Kenntnisse und Fachhochschulreife.  
Dauer: 1 Jahr Vollzeit, 2 Jahre Teilzeit  
Beratung: Hr. Bitschinski,  
Hr. Morwinski

### Eingangsvoraussetzung: Abgeschlossene Berufsausbildung, Berufsschulabschluss und ein Jahr Berufspraxis

**Fachschule für Technik**  
Elektro- bzw. Maschinenbautechnik  
Abschluss: Staatlich geprüfter Techniker und Fachhochschulreife.  
Dauer: 2 Jahre Vollzeit, 4 Jahre Teilzeit  
Beratung: Hr. Lembken, Hr. Wißen,  
Hr. Schmitz

**Aufbaubildungsgang Betriebswirtschaft für Techniker**  
Dauer: 1 Jahr Teilzeit  
Beratung: Hr. Lembken

### Eingangsvoraussetzung: Ausbildungsvertrag, Besuch der Berufsschule

**Berufsschule (BS),  
duale Fachklassen**  
- Anlagenmechaniker/-innen  
- Anlagenmechaniker/-innen für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik  
- Berufskraftfahrer/-innen  
- Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik  
- Holzmechaniker/-innen  
- Fachinformatiker/-innen  
- Industriemechaniker/-innen  
- Kfz-Mechatroniker/-innen  
- Kfz-Servicemechaniker/-innen  
- Konstruktionsmechaniker/-innen  
- Land- und Baumaschinenmechaniker/-innen  
- Maler/-innen und Lackierer/-innen  
- Metallbauer/-innen  
- Tischler/-innen  
- Zerspanungsmechaniker/-innen.

#### Kontakt:

Berufskolleg für Technik Moers  
Repelener Str. 101  
47441 Moers  
Tel: 02841 28064  
Fax: 02841 28850  
Web: [www.bk-technik-moers.de](http://www.bk-technik-moers.de)  
E-Mail: [office@bktechnikmoers.de](mailto:office@bktechnikmoers.de)

#### Öffnungszeiten des Schulbüros:

Mo. bis Do. von 9:00–15:30 Uhr,  
Fr. von 9:00–13:30 Uhr.

Sprechzeiten nach Vereinbarung.

#### Anmeldezeitraum:

Ab 31. Januar 2015

## Wie geht es nach der Berufsausbildung weiter?

Wer sich diese Frage stellt, der hat sicher nicht vor, sich auf den Leistungen der bestandenen Prüfung auszuruhen oder gar eine „Pause“ zu machen. Einen sehr guten Weg bietet die Fachschule für Technik mit dem Studium zur / zum „Staatlich geprüfte Technikerin / Staatlich geprüfter Techniker“. Das Berufskolleg für Technik Moers bietet in Vollzeitform (2 Jahre) oder Teilzeit (4 Jahre) eine Weiterbildung zum Techniker.

Hier die Vorteile:

- Kurze Ausbildungszeit
- Elternunabhängiges Meister-BAföG
- Kostenlos
- Hoher Praxisanteil
- Berechtigung zur Selbstständigkeit in Meisterberufen (HK/IHK)
- Erwerb der FHR als Option
- Verbessertes Einstiegsniveau in den Job und gute bis sehr gute Berufschancen
- Niveau 6 im DQR (Meister, Techniker, Bachelor)

Mit dem Berufsschulabschluss und dem Facharbeiterbrief / Gesellenbrief kann das Studium an der Fachschule aufgenommen werden.

Die Vollzeitschüler müssen vorab ein Jahr betriebliche Praxis nachweisen, bei berufstätigen Teilzeitschülern ist ein Jahr Praxis bis zur Prüfung nachzuweisen.

Danach steht die mittlere Führungsebene in Unternehmen, eine verantwortliche Leitungsfunktion oder die Selbstständigkeit offen.

Bei den Projektarbeiten im Rahmen der Weiterbildung arbeitet das Berufskolleg für Technik mit folgenden Partnerfirmen zusammen:

- PlanET,
  - OSI,
  - WETEC,
  - ThyssenKrupp Steel,
  - Hüttenwerke Krupp Mannesmann, Cranetech,
  - EAS,
  - SOLVAY,
  - LanXESS,
  - Horlemann,
  - Siemens,
  - Dr.Oetker,
  - ArcelorMittal,
  - SWK,
  - Stadtwerke Duisburg,
  - MOCOTECH,
  - Scholpp AG,
  - Hell,
  - Deutsche Steinkohle RAG,
  - Merten (Schneider)
- und vielen mehr.

Auf der Infoseite [www.fachschule-niederrhein.de](http://www.fachschule-niederrhein.de) haben wir Informationen zusammengestellt.

Es informiert und berät Sie zu Ihren Weiterbildungsmöglichkeiten Herr Holger Lembken:  
[lembken@bk-technik-moers.de](mailto:lembken@bk-technik-moers.de)

Nutzen Sie Ihre Chance.  
Wir freuen uns auf Sie!





**JETZT WEISS ICH, WAS MEINE STÄRKEN SIND. UND WELCHER BERUF DAZU PASST.**

**DAS BRINGT MICH WEITER!**

**Die Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit.**  
Teste mit uns deine Stärken – gemeinsam finden wir heraus, welcher Beruf zu dir passt und was dich weiterbringt. Das ist wichtig, denn mit einer guten Ausbildung wirst du zur gesuchten Fachkraft! Informiere dich jetzt unter [www.dasbringtmichweiter.de](http://www.dasbringtmichweiter.de)

 **Bundesagentur für Arbeit**  
Agentur für Arbeit Wesel

## Technik

# Gabelstaplerausbildung am BKTM

Das frühlingshafte Wetter in den letzten Tagen war ideal für die Vorbereitung auf die praktische Fahrprüfung.

Unter fachkundiger Anleitung der Lehrer Markus Rodenbäck und Michael Bruns konnten wieder Schülerinnen und Schüler des Berufsgrundschuljahres und der Klassen ohne Ausbildungsverhältnis auf dem schul eigenen Übungsgelände mit dem Gabelstapler hin- und herkurven und Kisten transportieren. Nach bestandener theoretischer Prüfung gilt es jetzt, die praktische Prüfung zu bestehen, um sich dann mit dem Staplerschein auf eine Ausbildungsstelle im Logistikbereich zu bewerben.

**Autor:**  
**Norbert Thiele**

### Zur Info:

Mit der Schulungsmaßnahme Gabelstapler am Berufskolleg für Technik Moers wird das Ziel verfolgt, SchülerInnen mit besonderem Förderungsbedarf, vornehmlich aus dem vorberuflichen Bildungsbereich, für den Arbeitsmarkt zu qualifizieren und interessant zu machen. Der Gabelstaplerführerschein ist hierbei eine gute zusätzliche Qualifikation für den Arbeitsmarkt. Zunehmend wird diese Qualifikation durch Unternehmen im Logistikbereich nachgefragt. Weiterhin steht die Förderung fachlicher und sozialer Kompetenzen im Fokus. So sollen SchülerInnen durch diese Qualifizierungsmaßnahme im verantwortungsvollen Umgang mit gefahrenträchtigen Betriebsmitteln sensibilisiert werden. Die SchülerInnen erkennen frühzeitig Gefahren für sich und die Umwelt im Umgang mit dem Stapler. Hierbei sind ihnen wichtige technologische Zusammenhänge am Gabelstapler bekannt.

### Voraussetzungen:

Die Teilnehmer müssen mindestens 18 Jahre alt sein, ggf. wird der Führerschein erst mit Vollendung des 18. Lebensjahres erteilt. Eine körperliche und geistige Eignung muss vorliegen. Diese Eignung wird im Vorfeld durch einen Arbeitsmediziner entsprechend der berufsgenossenschaftlichen Vorschrift (GG25) festgestellt. Eine erfolgreiche theoretische und praktische Ausbildung muss erfolgt sein. Die entsprechenden Prüfungen müssen bestanden sein.

### Durchführung:

Die Schulungsmaßnahme Gabelstapler erfolgt entsprechend der berufsgenossenschaftlichen Vorschrift BGG925 sowohl in der Theorie als auch in der Praxis. Zwingend vorgeschriebene Inhalte der Theorie sind rechtliche Grundlagen, Unfallgeschehen, Aufbau und Funktion von Flurförderzeugen und Anbaugeräten, Antriebsarten, Standsicherheit, Umgang mit der Last, Verkehrsregeln/-wege u.v.m. Die Fahrpraxis zum Gabelstaplerführerschein erfolgt auf dem dafür eigens abgesichertem Schulgelände des BKTM. Pro Teilnehmer werden jeweils fünf Praxisfahrstunden im Umfang von je 60 Minuten angeboten, im Einzelfall auch mehr. Die gesamte Fahrpraxis erfolgt ebenfalls entsprechend der berufsgenossenschaftlichen Vorschrift BGG925. Es findet in der Theorie und der Praxis eine Prüfung statt.

**Autor:**  
**Markus Rodenbäck**





## Blut, Schweiß, Tränen- 4 neue Bänke für den Schulhof



Ganz so schlimm war es dann doch nicht. Weder Blut noch Tränen, dafür aber umso mehr Schweiß war nötig, um die von der Schülermitverwaltung angeregten 4 neuen Schulhofbänke in den verdichteten Boden einzulassen. Dank gebührt den Werkstattlehrern, die das Projekt zusammen mit Schülern der Berufsvorbereitung umgesetzt haben. In den Pausen sind die Bänke längst nicht mehr so leer wie auf dem Bild.

**Autor:**  
Stefan Gerstenberger

## Alles hängt an einem roten Faden...

### Mappenkurse zur Aufnahme in die Ausbildung als Gestaltungstechnische/-r Assistentin / Assistent

„Gestaltungstechnische Assistenten – das wär’s! Jetzt hab ich mich endlich entschieden. Ich möchte unbedingt da hin. Nur das mit der Mappe, das bereitet mir ziemliche Bauchschmerzen ... Wie soll das gehen? So etwas hab ich doch noch nie gemacht!“

Gedanken, an die sich einige unserer GTA-Schülerinnen und -Schüler noch sehr gut erinnern können. Vor der Ausbildung gibt es Hürden, aber die sind dazu da, um sie zu überwinden. Kein Grund, frühzeitig aufzugeben!

Lehrerinnen und Lehrer des vollzeitschulischen Bildungsganges GTA bieten insgesamt vier Mappenkurse an, in denen Interessentinnen und Interessenten praktische Tipps und Anregungen zum Erstellen der Mappe bekommen und sich über die Details zur Mappe informieren können.

Unter dem Motto „Roter Faden“ wird in exemplarischen Studien praktisch gearbeitet. Mitzubringen sind lediglich Schreib- und Zeichenmaterial (Bleistifte).

Bitte melden Sie sich bei Interesse an einem Mappenkurs für einen der folgenden Termine im Schulbüro des **Berufskollegs für Technik Moers unter 02841 28064 an:**

**Mappenkurs I:**  
Dienstag, 9.12.2014,  
15:00–17:00 Uhr

**Mappenkurs II:**  
Donnerstag, 11.12.2014,  
15:00–17:00 Uhr

**Mappenkurs III:**  
Dienstag, 13.01.2015,  
15:00–17:00 Uhr

**Mappenkurs IV:**  
Donnerstag, 15.01.2015,  
15:00–17:00 Uhr.

Wir freuen uns auf Sie!

**Autorin:**  
Anja Leuken



## AUSZUBILDENDE GESUCHT!

**BEGINNEN SIE IHRE ZUKUNFT BEI FETT & WIRTZ AUTOMOBILE  
IHR BMW- UND MINI-HÄNDLER AM NIEDERRHEIN**

Automobilkauffrau/ Automobilkaufmann  
KFZ-Mechatronikerin/ KFZ-Mechatroniker

Sie sind interessiert an der Automobilbranche?  
Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Wir suchen talentierte, engagierte und dynamische junge Leute,  
die offen für Neues sind und gerne in einem wohl strukturierten Betrieb arbeiten möchten.

Passt diese Beschreibung genau auf Sie?  
Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen an folgende Adresse:

Fett & Wirtz Automobile  
Dr.-Berns-Str. 34  
47441 Moers

Weitere Informationen über Fett & Wirtz Automobile erhalten Sie unter: [www.fett-wirtz.de](http://www.fett-wirtz.de)

**FETT&WIRTZ**  
AUTOMOBILE

MOERS  
GELDERN  
KLEVE  
WESEL





## Prüfstand Landmaschinentechnik



Wir sind sehr stolz, auf die neueste Entwicklung unseres Berufskollegs hinweisen zu können. Michael Bruns – unser Fachlehrer für Land- und Baumaschinenmechaniker/innen – hat in 3-monatiger Bau- und Entwicklungsphase einen neuen Prüfstand einer voll funktionsfähigen elektronisch-hydraulischen Hubwerksregelung für Schlepper erstellt. Die größte Herausforderung bei der Konstruktion dieses Funktionsmodells war die Beaufschlagung des Kraftmessbolzens mit Druck- und Zugkräften, damit eine praxisnahe Regelung erfolgen konnte. Dies wurde dadurch gelöst, dass der Kraftmessbolzen mit Hilfe eines doppelwirkenden Hydraulikzylinders über eine Hydraulikhandpumpe mit Druck- und Zugkräften beaufschlagt wird. Mit Hilfe eines Steuergeräts der Firma Bosch Rexroth auf der Grundlage eines Schalt- und Bedienungsplans eines Fendt-Schleppers Typ 207V können nun tatsächliche Fehler und Störungsmeldungen als Problemsituationen im Laborunterricht simuliert werden.

**Autor:**  
**Clemens Graefen**



## Schulsozialarbeit

Die Beratung am Berufskolleg für Technik Moers geht über die allgemeine Schullaufbahnberatung für Schülerinnen und Schüler sowie für Neubewerberinnen und Neubewerber hinaus. Ein erweitertes Angebot im Rahmen der sozialen Beratung ist zusätzlich Bestandteil unseres Schulalltags. Soziale Beratung bedeutet für uns eine Beratung und Hilfestellung für alle Schülerinnen und Schüler des BKTM zur beruflichen Situation, wie den Übergang von der Schule in den Beruf, zur schulischen Situation, wie z.B. Weiterbildung und BAföG sowie auch zur privaten Situation, wie etwa Krisen in der Familie, finanzielle Probleme u.v.m., um nur einige wenige Beispiele zu nennen. Egal, was Sie davon abhält, Ihre schulischen oder beruflichen Ziele zu erreichen, sprechen Sie uns an.

Wie sieht Schulsozialarbeit bei uns an der Schule aus?

Am Berufskolleg für Technik Moers gibt es gleich zwei Sozialberater: Herrn Dipl.-Soz.-Wiss. Michael Jochum sowie Frau Dipl.-Päd. Pia Bistrich.

Herrn Jochums Büro befindet sich im Raum 45 (direkt neben der Kantine), Frau Bistrich im Raum 131 auf der ersten Etage.

Schülerinnen und Schüler können mit den Schulsozialberatern Gesprächstermine vereinbaren.

Wichtig bei allen Gesprächen: Die Gespräche sind vertraulich, inhaltliche Aspekte werden selbstverständlich nur mit Zustimmung der betroffenen Schüler/-innen weitergegeben.



Beratungen und Hilfestellungen für Schülerinnen und Schüler des BKTM lassen sich in folgende Bereiche einordnen, mit welchen die drei Sozialberater täglich aufgesucht werden:

- Zukunftsplanung (beruflich)
- Bewerbungen
- Vorbereitung auf berufliche Auswahltests und Gespräche
- berufliche Orientierungshilfen
- berufsvorbereitende Maßnahmen
- Praktikum
- Agentur für Arbeit und ArGe
- schulische Situationen
- Konflikte
- Weiterbildung
- Umorientierung
- BAföG, AFBG
- Mobbing
- private Situationen
- Familie
- Beziehung
- Wohnsituation
- Finanzen
- Sucht
- rechtliche Angelegenheiten.

Das Team der Schulsozialberater: Herr Dipl.-Soz.-Wiss. Michael Jochum (links) und Frau Dipl.-Päd. Pia Bistrich (rechts).

## Einen 3D-Drucker für das BKTM



Im Bildungsgang der Gestaltungstechnischen AssistentInnen haben wir den Schwerpunkt Objektdesign weiter ausgebaut. Es wird der 3D-Drucker im Fach Objektdesign in der Mittelstufe verstärkt eingesetzt, um beispielsweise realitätsnahe Kundenaufträge als 3D-Modell umzusetzen. Wir haben bereits auf unserem 3D-Drucker die ersten Modelle aus Kunststoff gedruckt. Geplant ist es, den Drucker für den Architektur-Modellbau und im Rahmen von Produkt- und Verpackungsdesign einzusetzen. Darüber hinaus soll der 3D-Drucker auch im Bereich Konstruktion der Fachschule für Technik (Maschinenbautechnik) eingesetzt werden.

**Autor:**  
**Clemens Graefen**

## Das BKTM dankt...

Wir möchten unseren Werbepartnern danken, denn ohne diese kann die Schulzeitung nicht kostenlos angeboten werden.

Insbesondere möchten wir auch den folgenden Betrieben danken, die unseren Förderverein finanziell unterstützen:

Fackert KG, Moers

Wagner GmbH, Kamp-Lintfort

Holger Weerts, Kamp-Lintfort

Blitzschutz- Elektro Hüther, Rheinberg

Wilmschen, Moers

Solvay Chemicals GmbH, Rheinberg

Marschmann GmbH, Moers

Lemken GmbH & CO.KG, Alpen

Norgren GmbH, Alpen

Ludger Peters, Xanten

Holz Dammers GmbH, Moers

Systemhaus Niederrhein GmbH, Rees

Fett & Wirtz Automobile GmbH & Co. KG, Moers



## BKTM verabschiedet schulisches Urgestein. Wie bedanken uns!

Der Name Petra Hell ist seit nunmehr Jahren ein Synonym für das Sekretariat des Berufskollegs für Technik Moers. Nun geht sie zum Ende des Jahres in den wohlverdienten Ruhestand.

Frau Hell verarzte während ihrer langen Dienstzeit nicht nur mehrere Generationen von Schülerinnen und Schülern mit Schulbescheinigungen, Fahrkosten- und BAFÖG-Anträgen, sondern, wenn denn Not am Mann oder an der Frau war, auch mit einem Pflaster oder Kühlpack. Sie stand bei Anmeldungen für die Bildungsgänge der Schule Eltern, Schülern und den Betrieben mit qualifiziertem Rat zur Seite.

Zu ihren Aufgaben gehörte neben dem Tagesgeschäft eines Schulsekretariats die Abwicklung des Schulhaushaltes, den sie so verantwortungsvoll verwaltete, als wäre es ihr eigener.

Sie überlebte nicht nur vier Schulleiter, für die sie durch präzise Vor- und Mitarbeit schnell unentbehrlich wurde, sondern- so behaupten Wegbegleiter: „Es war eigentlich gleichgültig, wer unter Frau Hell gerade Schulleiter war.“

Für die Lehrerinnen und Lehrer des BKTM war Frau Hell eine wichtige Hilfe. So blieb die BASS (Sammlung der amtlichen Schulvorschriften) für viele ein Buch mit sieben Siegeln, denn man konnte Frau Hell direkt fragen, das ging viel schneller und man bekam garantiert die richtige Antwort.

Genauigkeit und Akkuratess kennzeichneten die Arbeit von Frau Hell; Fehler ließ sie weder sich noch anderen durchgehen. Eine Eigenschaft, die man bei Menschen aus dem Rheinland eigentlich nicht vermutet und

selten vorfindet.

Neben gezeigtem sprichwörtlichem Fleiß war Frau Hell mit Herzblut dabei, die Schule war ein wichtiger Teil ihres Lebens, so lassen sich die Kräfte ihrer gesamten Dienstzeit an einer Hand abzählen.

Frau Hell geht am 11.12.2014, ihrem Geburtstag, in den verdienten Ruhestand. Sie wird eine Lücke hinterlassen und uns allen fehlen. Für die Zeit ohne Schule wünschen wir Frau Hell Gesundheit und viel Spaß beim Füllen der nun üppigen Freizeit.

**Autor:**  
**Josef Nießen**

Die Firma Kubota ermöglicht es sofort eine gelungene Verbindung von Theorie und Praxis in der Schule

Die großzügige Spende eines 1,3l Dieselmotors der Firma Kubota Deutschland mit Sitz im hessischen Rodgau ist eine Bereicherung und führt für die Auszubildenden im Ausbildungsberuf Land- und Baumaschinentechnik des Berufskollegs für Technik in Moers zu einer Verbesserung des Unterrichts.

Der circa 7000€ teure Motor findet seinen Einsatz bei der Fehlersuche bezüglich der Elektrik des Motors, in der Prüfung der Einspritzdüsen, der Kompressionsdruckprüfung und vielen anderen Testverfahren.

Alle Tests und Prüfungen werden von den Schülerinnen und Schülern, unter Anleitung am realen Objekt – dem Motor – durchgeführt. Damit wird eine ideale Verbindung von theoretischem Unterricht und praktischer Unterweisung möglich. So soll moderner Unterricht sein und so wird eine noch bessere Ausbildung ermöglicht.

Dipl. Ing. Michael Klug übergab vor kurzem den Motor an Werkstattleiter Michel Bruns, der sich neben dem Schulleiter J. Nießen für die großzügige Spende im Namen der Schülerinnen und Schüler des BK Technik

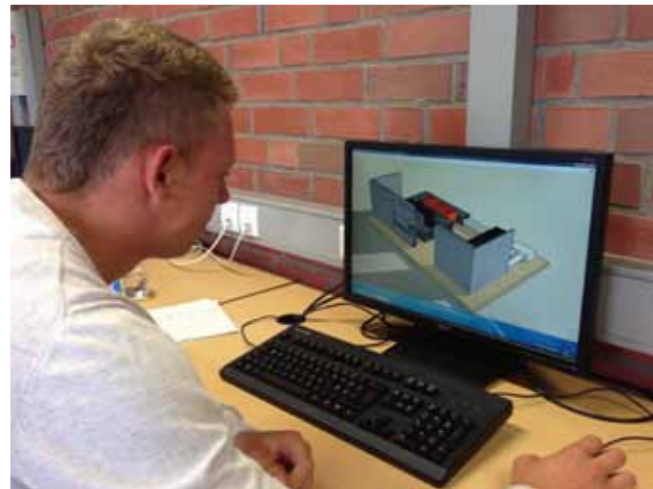


Frau Hell, immer den Schülern zugewandt





## Projekt Schiebetor



Mit großem Einsatz und Erfolg haben die Schüler des Berufsgrundschuljahres Metall- und Elektrotechnik in den letzten Schulwochen das Projekt Schiebetor durchgeführt. Diese anspruchsvolle Aufgabe erfordert umfangreiche metall- und elektrotechnische Kenntnisse und Fertigkeiten. Die Schüler haben das Modell eines Schiebetores selbst gefertigt. Der elektrische Antrieb sowie die umfangreiche Steuerung wurde nach eigener Planung entwickelt und montiert. Eine besondere Herausforderung lag darin, das Schiebetor mit Hilfe eines CAD-Programmes zu Dokumentationszwecken zu zeichnen. „Die Schüler haben hervorragend im Team zusammengearbeitet und ihre Theoriekenntnisse in der Praxis umgesetzt.“, so die drei Werkstattelehrer Ralf Gutermuth, Klaus Weniger und Werner Verhaelen-Siekmann.

**Autor:**  
**Peter Dischhäuser**



## Projekt Pixibuch 2014

Gegen Schuljahresende findet das Projekt „Pixibuch“ für die Unterstufen der Gestaltungstechnischen Assistenten am BKTm statt. Der Projektauftrag beinhaltet die Produktion eines Kinderbuches, das von den SchülerInnen selbstständig gestaltet wird. Die individuell verfassten Geschichten handeln beispielsweise von Playmobil- oder Legofiguren, von Puppen oder Kuschtieren, die in einer fotomontierten Welt, z. B. als Zwerge oder Riesen, ein spannendes Abenteuer erleben. An das Projekt anknüpfend findet eine Präsentation in Form einer Dichterlesung statt; in diesem Jahr am 3. Juli vor einer Jury von Zweitklässlern der Gebrüder-Grimm-Grundschule Moers. Unser Dank gilt den LehrerInnen und SchülerInnen der Gebrüder-Grimm-Grundschule Moers, die vorab ihre Interessengebiete (wie z.B. Fußballgeschichten, Weltraumabenteuer,

Tiergeschichten u.v.m.) mitteilten, Smileys zur Bewertung bastelten, zum BKTm kamen und sehr interessiert den Präsentationen lauschten und sie sehr fair und gut im Anschluss bewerteten. Die Moderation wurde erstmals auch von Schülerinnen übernommen, die ein echtes Moderationstalent bewiesen. Vielen Dank an Lara und Joline aus der GA13B. Das war SUPER! Ebenso einen großen Dank an alle SchülerInnen, die erneut ihre Kreativität bewiesen und ihre spannenden, traurigen oder auch lustigen Geschichten verfassten, gestalteten und präsentierten. Es war ein schöner Morgen mit den „kleinen“ und „großen“ Schülern zusammen. Wir freuen uns schon jetzt auf das Pixiprojekt 2015.

**Autorin:**  
**Meike Döhrn**



## Tischler-Projekt Ladestation



Am Berufskolleg für Technik Moers wurde in zwei Tagen der gesamte Planungsprozess eines Möbelstücks durchlaufen. Die Vorgabe bestand darin, eine Ladestation zu entwickeln, die dann im jeweiligen Ausbildungsbetrieb gefertigt wurde. Das Thema wurde eine Woche vorher bekannt gegeben, damit die Ideen der Auszubildenden mit den Ausbildern zwecks praktischer Realisierbarkeit überprüft werden konnte. In der Schule wurden dann alle zum Bau notwendigen Unterlagen erstellt.

Eine wesentliche Bedingung bestand darin, dass der Entwurf in zwei Tagen in der Firma umgesetzt werden konnte und dass Materialien kostensparend eingesetzt wurden. Das heißt, es sollten insbesondere die Materialien eingesetzt werden, die im Betrieb vorhanden waren.

Während der Fertigung wurden die Schülerinnen und Schüler von den Lehrern betreut und in den Betrieben besucht. Im Anschluss folgte eine Präsentation im Berufskolleg. Eine Ausstellung der Stücke fand im Atelier der Schule statt. Durch die Schüler wurden die drei besten handwerklichen Leistungen geehrt.

Der erste Preis ging an Christian May, der zweite Preis an Oliver Reis und der dritte Preis an Sergej Mozgovoj. Zudem gab es drei Auszeichnungen für die gute Gestaltung. Diese wurden an Jana Geib, Thorsten Löschmann und Rusty Tangelst vergeben.

**Autorin:**  
**Petra Scholz**



Pressestimmen dazu:  
[www.lokal-nachrichten.de/kreative-auszubildende](http://www.lokal-nachrichten.de/kreative-auszubildende)